

Dorfleben

Der TV Thalwil hat an den Schweizermeisterschaften abgeräumt

Thalwil 5x Gold, 1x Silber, 1x Bronze und 12 Athletinnen in 15 Disziplinen am Start: Noch nie war der Turnverein Thalwil an einer Nachwuchs-SM so erfolgreich wie in diesem Jahr.

TV Thalwil

Am Wochenende vom 9. und 10. September fanden die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften (SM) U16 / U18 in Frauenfeld und U20 / U23 in Lausanne statt.

Im Hammerwurf bei den U20 wurde Iris Nowack vom TV Thalwil ihrer Favoritenrolle gerecht: Mit einer Weite von 50,43 m holte sie sich den Schweizermeistertitel.

Viele Freundinnen flossen bei Megan Comiskey. Sie hatte ein klares Ziel vor Augen: Doppelgold. Am ersten Tag wurde Comiskey mit einer Weite von 38,95 m Schweizermeisterin im Diskuswurf bei den U18. Beim Hammerwurf war sie klare Favoritin, was sie auch gleich beim ersten Wurf bewies. Comiskey war den Hammer auf 49,06 m und somit nicht nur auf eine neue persönliche Bestweite, sondern auch zum Sieg und zum erräumten Doppelgold.

Knapp am Netz vorbei

Elinen regetrechten Krimi lieferte ihre Teamkollegin Jasmina Besic. Sie startete bei den U16 ebenfalls im Hammerwurf. Nach zwei un-



Saya Ilfinger wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann in der Kategorie U16 mit einer Höhe von 3,40 Meter Gold. Foto: TV Thalwil

gültigen Versuchen musste Besic Willenskraft beweisen, denn nach drei ungültigen Versuchen wäre Schluss gewesen. Im Dritten Wurf, nur knapp am Netz vorbei, landete der Hammer aber noch im Feld und genügend weit, um im Wertkampf zu bleiben. Im fünften Versuch dann der Wurf auf eine neue persönliche Bestweite von 36,16 m. Dies bedeutete Bronze und die erste Medaille an einer Schweizermeisterschaft für Besic.

Nachdem Melina Hüppli an den diesjährigen EYOF (Europäische Jugendfestspiele) teilgenommen und internationale Wertkampfsport schruppen konnte, standen zum Saisonabschluss noch die Nachwuchs-SM im Stabhochsprung bei den U18 an. Mit einer neuen persönlichen Besthöhe und Schweizer Jahresbestleistung bei den U18 wurde Hüppli Schweizermeisterin mit übersprungenen 3,71 m.

Eine Kategorie tiefer, bei den U16, gewann Lovisa Hermanson mit der Egalisierung ihrer persönlichen Besthöhe von 3,30 m Silber. Saya Ilfinger wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann mit einer Höhe von 3,40 m Gold.

Vier abgefahrte Bus-Sommerneus?

Probenwochenende zum Jubiläumskonzert

Melina Zu Beginn des Wochenendes traf die Spatzenchor in der Propset Wislikofen im Aargau ein und begab sich, motiviert durch die neue Dirigentin Melanie Weiss, fleissig ans Werk. Man feierte mit grosser Begeisterung und Engagement am anspruchsvollen Konzertprogramm.

Ausdauer und Feinarbeit

Nach dem ersten anstrengenden Tag zog man sich zufrieden über das Erreichte, zur wohlverdienten Nachtruhe im ehemaligen Kloster zurück. Tags darauf folgten weitere Proben, zusammen mit dem Pianisten Kaan Peeters. Da und dort waren Korrekturen und etwas Feinschliff nötig, was manchmal einiges an Geduld und Ausdauer erforderte. Immerhin stehen 18 Lieder verschiedener Ausrichtungen auf dem Programm und das bedeutet Knochenarbeit. Mit einem solchen Wochenende kann vertieft werden, was man in den wöchentlichen Proben gelernt hat.

Nach zwei anstrengenden Tagen traten die Konzerte, gut gerüstet auf die Heimweg an.

The Singing Sparrows



Der Chor The Singing Sparrows. Foto: PD

ANZEIGE

Einen patientierten Fahrgast-Holzschalen-sitz?

Was möchtest du zu unserem 75. Geburtstag? Wir haben 75 tolle verrückte Geschenke für dich parat. Such dir bis 2. Oktober eines aus.

75geschenke.vzo.ch

75 Jahre vzo

Ernst Ulrich von Weizsäcker zu Besuch

Zumikon Ernst Ulrich von Weizsäcker gilt als einer der einflussreichsten 100 Denker der Welt. Der ehemalige Co-Präsident des Club of Rome hatte in Zumikon einen Auftritt.

Ernst Ulrich von Weizsäcker, der ehemalige Co-Präsident des Club of Rome, Gründer des «Wuppertal-Institut für Umwelt und Energie» und Berater von Führungskräften aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft hat in Zumikon ein Referat gehalten. Er sprach über den Bedarf einer neuen Ökonomie und die Notwendigkeit einer auf heutige Gegebenheiten abgestimmten Aufklärung.



Thomas Forrer (Grüne), Ernst Ulrich von Weizsäcker, Moderator Wassili Kassis, Katharina Schweizer (Grüne) (von links). Foto: PD

grünen Partei Zumikon fand im Kirchgemeindegelände der reformierten Kirche statt und wurde von der Gemeinde Zumikon unterstützt.

Viele Fragen gestellt

Ein engagiertes, neugieriges und interessiertes Publikum forderte Ernst Ulrich von Weizsäcker mit vielen Fragen zu unterschiedlichsten Themen heraus: Wie kann das Interesse an erneuerbarer Energie gesteigert werden?

Wie können Jugendliche gehört und in die Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden? Wie können Ängste und Ohnmachtsgefühle für ein Engagement zugunsten eines guten Klimawandels gewonnen werden?

Weshalb kann die Atomenergie keine zukunftssträchtige Energie sein, trotz aktueller Versuche, sie wieder als Alternative zu predigen?

Grüne Zumikon

Samariter weihen neuen Anhänger ein

Thalwil Zwanzig Vereinsmitglieder lernten, wie ein Anhänger bei einem Sanitätsdienst in eine umfassende Behandlungsstelle umfunktioniert werden kann.

Seit Jahren besitzen die Samariter Region Thalwil zwei Anhänger, die beim Transport von Kursmaterial an die verschiedenen

Kursorte oder bei einem Sanitätsdienst zum Einsatz kommen.

Glücklicher Zufall

Vor gut einem Jahr kippte der Anhänger mit dem Sanitätsdienstmaterial bei einer Fahrt zu einer Übung jedoch um und erlitt einen Totalschaden. Schnell war klar, dass möglichst bald ein neuer Anhänger angeschafft werden muss. Der Vorstand stellte an einer ausserordentlichen Vereinsversammlung den Antrag, dafür ein Kostendach von 40'000 Franken zu bewilligen. Ohne grosse Diskussionen wurde dieser Antrag einstimmig angenommen. Erste Anfragen bei einem Anhängerhändler waren nicht befriedigend. Durch einen glücklichen



Die Mitglieder des Thalwiler Samaritervereins begutachten den neuen Anhänger. Foto: PD

chen Zufall lernte der Präsident Adriano Meli den Geschäftsführer der Firma «DAG ZONE» kennen, die massgeschneiderte Fahrzeuge und Folierungen nach den Wünschen des Kunden anbietet.

Erfreulicherweise musste das Vereinsvermögen nicht angetastet werden, wurde der Anhänger doch vollständig durch Spenden von Firmen, Gönnern und Nachbarvereinen finanziert. Beim Apéro, mit dem der Anhänger eingeweiht wurde, waren sich die Anwesenden darüber einig, dass sich das Resultat sehen lassen kann. Alles, was es braucht, ist auf dem Anhänger vorhanden und sinnvoll verstaub.

Samariter Region Thalwil

Das Znüni unseres Chaffeurs Hugo?